

MedienINFO 51 – Mittwoch, 11. Oktober 2017

Plenardebatte zum belgischen Atomreaktor Tihange

Pfeil: Gesprächsbereitschaft des Betreibers ist positiv - Stilllegung bleibt das Ziel

In der heutigen Plenardebatte haben die Fraktionen von FDP und CDU sowie Grünen einen Eilantrag zum belgischen Atomreaktor Tihange beschlossen. Darin begrüßen die Fraktionen die vom Betreiber Electrabel in Aussicht gestellte Herstellung von Transparenz und fordern dazu auf, diese nun auch tatsächlich umzusetzen. Dazu erklärt der Aachener Abgeordnete Werner Pfeil:

„Jede positive Entwicklung in Richtung eines echten Dialogs ist positiv. Wir begrüßen, dass der Betreiber nach einem Treffen mit Interessengruppen aus Belgien, den Niederlanden und Deutschland nun Gesprächsbereitschaft signalisiert. Die Ankündigungen müssen jetzt aber auch umgesetzt werden. Dabei darf es keinen Transparenz-Rabatt für Electrabel geben. Das Unternehmen muss zwei unabhängigen Sachverständigen die für eine Überprüfung notwendigen Unterlagen zur Verfügung stellen.“

Da an erster Stelle die absolute Sicherheit der Bevölkerung steht, halten wir unsere Forderung nach einer sofortigen und endgültigen Stilllegung des Pannenreaktors aufrecht. Und wir unterstützen die Landesregierung, die Gespräche mit Belgien führt, um etwa Lösungen für die Versorgungssicherheit zu finden. Wenn die Netzverbindungen zwischen Belgien und NRW ausgebaut und Belgien damit stärker in den Energiebinnenmarkt integriert wird, dann stellt sich die Frage der Versorgungssicherheit nämlich ganz neu. – Und sie kann dann ohne Tihange beantwortet werden.“